

Das sind wir – Irgendwann

FILMVORFÜHRUNG

EINLADUNG
22. Februar 2018, 18 Uhr

Museum Pankow, Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin
in Kooperation mit dem Verein MaMis en Movimiento e.V.
anlässlich der Ausstellung »Hasan in Pankow.
Migrationsgeschichte(n) im Berliner Nordosten«



Museum Pankow

»Exil, Migration, acht Jugendliche, die Entwurzelung erlebt haben oder erleben und die zwischen den Jahren 2012 und 2015 aus verschiedenen Teilen der Erde nach Berlin gekommen sind, teilen mit uns ihre Erfahrungen, die hart, bereichernd, vorbildlich, lebendig, aber vor allem menschlich sind. Konfrontiert mit neuen Lebensweisen und Herausforderungen, denen sie sich alltäglich stellen. Auf der Suche nach ehemaligen und neuen Träumen versuchen sie dem Merkwürdigen eine Bedeutung wiederzugeben. Sie erzählen uns ihre Geschichten. Das erste Wort auf Deutsch, Erfolge, Hürden, Zwiespälte, erste bedeutende Momente. Geschichten, die darum kämpfen, sich einen Platz in dieser Welt zu verschaffen und gehört zu werden.« (Synopsis des Films »Das sind wir – Irgendwann«)

Der Dokumentarfilm »Das sind wir – Irgendwann« aus dem Jahr 2017 (Regie, Kamera, Schnitt: Daniellis Hernández Calderón. Produktion, Übersetzung, Erzählung: Jennifer Herbst) zeichnet die Geschichten von Jugendlichen nach, die 2014 eine Willkommensklasse in Pankow besuchten. Heute – drei Jahre danach – erzählt der Film die Geschichten der jungen Menschen weiter: Wo stehen sie heute? Was bewegt sie?

Nach der Filmvorführung (75 Minuten) haben Sie die Möglichkeit mit den Protagonisten des Films ins Gespräch zu kommen.

17 UHR FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Dr. Wilfried Kruse, Kurator der Wanderausstellung »Onkel Hasan und die Generation der Enkel«